

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 2
Mai 2019
60. Jahrgang





Pfingsten – Geburtstag der Kirche

An Pfingsten feiern wir in der Sendung des Heiligen Geistes, den Jesus seinen Jüngern verheißen hat, die Vollendung des Christus- und Ostermysteriums. Das erste Pfingstfest war nach dem Bericht der Apostelgeschichte (Apg 2,1-11) an einem jüdischen Feiertag, dem Erntedankfest für die Weizenernte, das fünfzig Tage nach dem Paschafest gefeiert wurde. Mit dem Dank für die Früchte der Erde verband sich dann ein anderer Dank, nämlich die Erinnerung an den Bundesschluss zwischen Gott und den Menschen auf dem Sinai. Sieben Wochen nach dem neuen Paschafest, Ostern, am 50. Tag („Pentekoste“ = Pfingsten) wird

der Heilige Geist als Frucht und Vollendung der Heilstat Christi ausgegossen.

Der Neue Bund ist geschlossen. Christus lebt und wir leben in der Kraft des Heiligen Geistes in ihm im weiteren Verlauf der Geschichte. Die Zeit der Kirche hat begonnen – quasi als „Überbrückung“ und (bei allen menschlichen Fehlern und Sünden, Irrwegen und Sackgassen) Werkzeug Gottes für die Verwirklichung seines Reiches in dieser Welt.

Neben dieser theologischen Grundlage und dem Anfangsimpuls ist die Ausgestaltung der kirchlichen Feste im Volksbrauchtum von einer nochmals eigenen Qualität. Beim Pfingstfest ist dies viel weniger bewusst und entfaltet als etwa an Weihnachten und Ostern. Aber es gibt durchaus kreative Beispiele dafür, wie das Titelbild zeigt.

Der Rosenblätter-Regen beim Pfingstfest im Pantheon in Rom. Im Jahr 609, als Papst Bonifatius IV. die Pfingstmesse im Pantheon zelebrierte, soll bei seiner Predigt ein Rosenregen „wie Feuerzungen“ auf die Gläubigen niedergegangen sein. Daraus entstand der Brauch des pfingstlichen Rosenregens jeweils am Pfingstfest.

Das ist doch ein frisches, dynamisches und zeitloses Bild für Pfingsten, die Ausgießung des Heiligen Geistes. Auch ein Bild für die Kirche, wie sie sein soll: Die Versammlung der Gläubigen in der Erwartung des Geistes. Das lässt den Blick erheben und ebenso die Hände, um möglichst etwas greifen zu können. Fröhlichkeit und Hoffnung, eine Freude, die zu Herzen geht.

Aus der Fülle der Pfingsthymnen ein moderner von Franz Meures:

Gottes Geist

Lautlos fließt der Atem ein,
weitet mir das Herz,
löst der Stimme ersten Laut,
trägt ihn himmelwärts.

Geist, am Kreuze ausgehaucht,
löse mich ganz aus,
dass in Jesus eingelebt
den Weg ich find nach Haus.

Lebensatem wirkt in mir,
webt mir meine Seele,
bläst die Glut der Liebe an,
dass sie sich vermähle.

Pfarrer Hans Stehle

Die Pfingstsequenz

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehen,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehen,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.



Renovabis-Gebetsbild 2019,
gestaltet von Laura Knura

„Lasst Euch vom Geist Gottes entflammen“ (Röm 12)

42 Firmlinge haben sich dieses Jahr gemeinsam in den Osterferien aufgemacht, näher zu ergründen, was es heißt, heute als Christ zu glauben und zu leben.

In der Intensivwoche angefangen waren die Jugendlichen auf die verschiedensten Arten und Weisen gefordert. Gemeinsam mit vielen tollen Firmentoren haben sie im Escape Room das Geheimnis Gottes ergründet, tolle Kreuze gesägt und einen Film zum Heiligen Geist gedreht. Die ersten zwei Tage waren vor allem der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Gott – Jesus Christus – Heiliger Geist gewidmet.



Die Tage waren gerahmt durch einen Gottesdienst mit zwei Besonderheiten: „Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten“. Dieser Taizé Ruf begleitete das Entzünden kleiner Kerzen der Firmlinge an der neuen Osterkerze. Über dieses Zeichen haben die Firmlinge immer wieder ein kleines Stück Licht in die Dunkelheit gebracht. Abschließend wurden die Jugendlichen mit den Worten „Geg segnet seist du – ein Segen sollst du sein“ in die Hand hinein gesegnet.

Einen Einblick in Kirche heute haben die Firmlinge am Donnerstag und Freitag bekommen. Zum einen haben sich Gruppierungen der Kirchengemeinden vorgestellt und zum anderen haben sie verschiedene kirchliche Einrichtungen in und um Stuttgart besucht und so sehr viel über Engagement im christlichen Umfeld erlebt.

Als Abschluss der intensiven Zeit haben die Jugendlichen die Chance genutzt und ihren Glauben vertieft: im Theaterspielen, im kreativen Malen (siehe Bild), mit Gott in Bewegung, in der Sprungbude sowie in Film und Musik. Um befreit das Sakrament der Firmung empfangen zu können, haben die Jugendlichen beim Gehen in Form eines „Ganges nach Emmaus“ Versöhnungs- und Beichtgespräche geführt.

Es ist immer wieder schön und bewegend zu sehen, wie sich junge Menschen bewusst für Gott entscheiden und ihren Glauben mit dem Sakrament der Firmung bejahen.

Am 18. Mai 2019 spendete Domkapitular Regens Monsignore Andreas Rieg in Musberg den Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Wir wünschen den Jugendlichen von ganzem Herzen alles Gute und Gottes liebevollen Segen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.



Kindergarten St. Martin Kirchenraumprojekt im April 2019

Auch in diesem Jahr durften die Flitzbiber (die Kinder, die im nächsten Jahr zur Schule kommen) wieder ein Kirchenraumprojekt mitmachen.

Wir trafen uns zwei Mal mit Frau Schiebel in der katholischen Kirche Heilig Kreuz. Im Vorraum der Kirche waren wir alle ganz leise. Manche Leute sagen: „Wenn man still ist, kann man Gott ganz gut hören.“

Zuerst zeigte uns Frau Schiebel, wie man sich mit dem Weihwasser bekreuzigt. Wir schauten durch die Glastüre in den Kirchenraum hinein und entdeckten Blumen, Kerzen, Tücher, Stühle, viele Kreuze, eine Orgel und eine lila Wand.

Dann gingen wir alle hintereinander durch die ganze Kirche und schauten uns all das und noch vieles mehr aus der Nähe an. Wir probierten auch die kleinen Holzbänkchen aus und erfuhren, dass man in der Kirche stehen, knien oder sitzen kann.

An den Wänden zählten wir 12 kleine Kreuze, so viele wie die Jünger von Jesus. An einem Kreuz war auch Jesus zu sehen. „Jesus ist nicht tot. Das ist anders. Er hat ein neues Leben bekommen. Deshalb feiern wir Ostern. Wenn jemand gestorben ist, bekommt er auch ein neues Leben bei Gott.“



Wir schauten uns auch die Glocken vor dem Altar an, mit denen beim Gottesdienst immer die Ministranten klingeln. Jedes Kind durfte selbst einmal klingeln, und auch die Glocke bei der Sakristei wurde von jedem Kind ausprobiert.

Dann kamen wir zur Marienfigur, die Jesus auf dem Arm trägt. Wir erfuhren, dass sie aus Holz geschnitzt und dann golden bemalt wurde.

Sehr eindrucksvoll waren auch die Kerzen. Jedes Kind durfte eine anzünden und dabei an jemand Besonderen denken. Vielleicht an jemanden der traurig, fröhlich oder krank ist oder an jemanden, der Geburtstag hat.

Dann schauten wir uns die Orgel an, mit der beim Gottesdienst Musik gemacht wird, sowie die große Osterkerze, die zugedeckten Kreuze (weil ja zu dieser Zeit die Passionszeit war) und den großen Weihwasserbehälter.

Beim nächsten Besuch in der Kirche knieten wir uns zuerst auf die Stufe vor dem Altar. Von dort aus sahen wir den Ambo, das ist ein Pult mit der Bibel in der „Geschichten von Jesus und Gott“ stehen. Jedes Kind durfte die Bibel einmal in der Hand halten und weitergeben mit den Worten: „Worte von Gott“.

Der Altar ist ein großer runder Stein mit einem Tuch drauf. Wenn man dieses Tuch zur Mitte schlägt, sieht man fünf kleine Kreuze, die in den Stein gehauen sind. (Als Jesus am Kreuz gestorben ist, hatte er fünf blutende Wunden).

Auf dem Altar liegt ein Buch mit Liedern und Gebeten. Da lag auch noch ein Korb mit Brot. Jedes Kind durfte ein Stück davon essen und wir erfuhren von Frau Schiebel was Jesus bei seinem letzten Mahl mit den Jüngern gesagt hat: „Wenn ihr miteinander Brot esst, dann bin ich ganz nahe bei euch, dann denkt an mich.“ Im Tabernakel, einem kleinen Schrank, wird das „heilige Brot“ aufbewahrt. Neben dem Tabernakel brennt das ewige Licht.

Als nächstes gingen wir in die Sakristei. Dort gab es viele Schränke, in die wir reinschauen durften. Wir entdeckten: Taufutensilien, Wasser und Öl, Hostien und zwei kleine Kännchen für Wasser und Wein und noch vieles mehr. In einem anderen Schrank waren die verschiedenen Kleider, die der Pfarrer bei Gottesdiensten trägt. Die Kleider der Ministranten durften die Kinder sogar selbst anprobieren.

Für die Kindergartenkinder gab es viele neue Eindrücke und wir bedanken uns bei Frau Schiebel für das interessante Kirchenraumprojekt.

Noch in derselben Woche besuchten wir die evangelische Kirche, die wir uns mit Pfarrerin Siegl anschauen durften.

Christa Eckert

Das ist mir die Sache wert!

Oft fällt diese Redewendung im Alltag.

Nehmen wir an, diese Sache ist der Peter- und Paulsbote. Was ist er Ihnen wert?

Vielleicht ist Ihnen dieses kleine Heft, das vier oder fünf Mal im Jahr an alle Gemeindeglieder kostenlos verteilt wird, „mehr“ wert, dann wäre es schön, wenn Sie diese „Wertschätzung“ für den Peter- und Paulsboten mit Hilfe des beigelegten Überweisungsformulars zum Ausdruck bringen würden.

Das Redaktionsteam dankt Ihnen schon im Voraus ganz herzlich!



Die **Hospizgruppe** bietet für Trauernde neben dem „Café für Trauernde“ eine weitere Möglichkeit zum Austausch mit Betroffenen an. Und zwar jeweils am ersten Montag des Monats von 18-20 Uhr im Gemeindezentrum Musberg. Dieser „Trauertreff“ ist als ein zusätzliches Angebot gedacht, besonders für Berufstätige.

Kontakt: Ilona Witzel

Tel. 0151 14869426

www.hospizgruppe-le.de



Umgang mit sexuellem Missbrauch in der Katholischen Kirche: Was wurde getan? Was wird getan? Was tun wir in unserer Seelsorgeeinheit?

Wie ging es Ihnen, als Sie von der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch in der Katholischen Kirche erfahren haben? Ich denke, jede und jeder war betroffen, schockiert und sicher auch sehr traurig. Die Kirche, zu der wir uns jeden Sonntag im Gottesdienst bekennen, hat einen schweren Vertrauensverlust erlitten und viele, die sich in der Kirche engagieren, haupt- oder ehrenamtlich, haben vermehrt Schwierigkeiten, sich mit dieser Glaubensgemeinschaft zu identifizieren.

Trotz allem möchte ich mit Ihnen das in den Blick nehmen, was bisher in unserer Diözese auf den Weg gebracht wurde und was in Zukunft getan werden muss.

Seit 2003, also lange bevor die Missbrauchsstudie bekannt wurde, gibt es die „Kommission sexueller Missbrauch (KsM)“, die künftig auf Wunsch von Bischof Gebhard Fürst nur noch mit ehrenamtlichen Mitgliedern besetzt sein wird, so dass eine eigenständige und von kirchlichen Trägern unabhängige Aufarbeitung möglich ist. Der Zugang für Betroffene soll so niederschwellig wie möglich sein.

Seit 2012 gibt es die Stabstelle „Prävention, Kinder- und Jugendschutz“ als dauerhafte Stelle im Bischöflichen Ordinariat. 2015 hat unser Bischof eine Präventionsordnung festgelegt, die alle kirchlichen Einrichtungen, alle Kirchengemeinden und alle Seelsorgeeinheiten bis Ende 2022 dazu verpflichtet, ein Schutzkonzept zu entwickeln und umzusetzen. Ziel dieses Schutzkonzeptes ist es, eine Kultur des achtsamen Umgangs, der Wertschätzung und des Respektes miteinander zu pflegen. Das Schutzkonzept sollte folgende Punkte beinhalten: Verhaltensregeln und Dienstanweisungen, Beratungs- und Beschwerdewege, Aufarbeitung, Qualitätsmanagement, Aus- und Fortbildung. In den nächsten zwei Jahren werden wir uns in Leinfelden-Echterdingen in verschiedenen Gruppen und Kreisen dieses Thema „zu Herzen nehmen“ und zielführende Regelungen treffen.

Ende 2018 wurde dann das „Bischöfliche Gesetz über Fortbildungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch“ verabschiedet. Auf Grund dieses Gesetzes mussten alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, denen Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Schutzbefohlene anvertraut sind, ein erweitertes Führungszeugnis und eine Selbstauskunftserklärung beim kirchlichen Träger abgeben. Darüber hinaus sollte für jede Seelsorgeeinheit ein Präventionsberater/in bestimmt werden. Das Pastoralteam hat mir diese Aufgabe übertragen.

Am 2. Juli diesen Jahres findet in der Akademie in Hohenheim das 1. Diözesane Präventionsforum statt. Dabei geht es vor allem um eine gute Vernetzung und um fachliche Impulse. Unser Bischof legt Wert darauf, dass „diese aufgebrochene schwere Wunde unserer Kirche theologisch und pastoral aufgearbeitet wird“.

Auch wenn diese Maßnahmen notwendig und sinnvoll sind, reichen sie nicht aus! Der sexuelle Missbrauch, so hat die Studie gezeigt, ist in hohem Maße auch ein Missbrauch von Macht. Deshalb wünsche ich mir, dass sich die Verantwortlichen unserer Kirche mit den Themen Macht – Hierarchie – Zölibat – Sexualmoral auseinander setzen und strukturelle Veränderungen in die Wege leiten.

Marlene Schiebel



Kinderfasching 2019

Gute Laune, Musik zum Tanzen und Mitsingen und viel Spaß gab es beim Kinderfasching am 2. März 2019 im Gemeindehaus in Musberg. Während es sich die Eltern bei Kaffee und Fasnetsküchle gemütlich machten, konnten sich die Kinder bei gemeinsamen Spielen wie Reise nach Jerusalem und Zei-

tungstanzen voll austoben. Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, in den Jugendräumen unterschiedliche Stationen zu durchlaufen. Egal ob Märchen erraten, Watte pusten oder Eierlauf. Für jede/n war etwas dabei!

Schon jetzt freuen wir uns auf die Faschingsparty 2020 mit euch!

Julia Klopfer



Kinderdisco

Am 30. März hieß es wieder Singen, Tanzen und Party, denn unsere alljährliche Kinderdisco hat stattgefunden! Wir Leiter schmückten vorher den Raum mit Glitzerfolien und bauten die Licht- und Tontechnik auf. Um 19 Uhr kamen dann die Kinder und nach einer ersten Aufwärmphase war eine super Stimmung in der Disco und alle hatten viel Spaß. Von alten Hits wie „Don't stop me now“ von Queen, über den obligatorischen Stehblues zu „Angels“ von Robbie Williams bis hin zu neuen KJL-Hits wie „The Greatest Show“ oder den „Mauldasch Song“ – an diesem Abend war alles dabei! Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Helena Feldhege

Ministrantenfreizeit

Wieder war es soweit!

Unsere Minifreizeit fand dieses Jahr vom 5.-7. April 2019 in Albstadt-Ebingen statt.

13 Ministranten und Ministrantinnen haben sich am Freitagnachmittag auf den Weg gemacht und waren voller Aufregung und Vorfreude. In Ebingen an unserem Ferienhaus mit wunderschönem Ausblick angekommen, hatten wir ein Wochenende voller Spaß und Action. Wir machten viele Geländespiele wie Baseball, bemalten und entwarfen unsere eigenen Sportbeutel, machten eine Nachtwanderung, bereiteten einen Gottesdienst vor und noch vieles mehr... Zwischen den Programmpunkten durfte das Spiel „Catch“ nicht fehlen.

In dieser kurzen Zeit sind wir zu einer großen Gemeinschaft zusammengewachsen und hatten sehr viel Spaß. Ich habe sehr schöne Erinnerungen an die Minifreizeit und ich freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen mit euch Minis.



Carmen Briegel (OMI)

Jugendfreizeit

Zwanzig Teilnehmer, fünf Hütten, vier Tage, drei Sprinter, null Heizungen, bis zu -2 Grad Außentemperatur: Das waren die viel versprechenden Rahmenbedingungen, mit denen wir dieses Jahr zur Jugendfreizeit vom 12.-16. April nach Buchen im Odenwald aufbrachen. Schon in der ersten Nacht bekam man auf „etwas dickeren Isomatten“ die Kälte deutlich zu spüren.



Doch mit mehreren Schichten Klamotten, drei Heizlüftern, bester Stimmung und kreativem Alternativprogramm konnte uns auch der liegen gebliebene Schnee nichts mehr anhaben. Abenteuer pur war auch das Programm, denn nicht nur der April macht, was er will. Darauf standen ein Besuch in der Therme, ein Improvisationstheater, ein Kochduell, Capture the Flag, Karaoke, ein Spieleabend und einige weitere spannende Programmpunkte. Wir hatten eine Menge Spaß zusammen und es gab immer was zu lachen.

Unser Durchhalten wurde am letzten Tag sogar noch mit ein wenig Sonne belohnt. Trotzdem freuten wir uns alle wieder auf ein beheiztes Zuhause und das eigene Bett.

Das war definitiv eine Freizeit, die uns auf die Probe gestellt hat, aber auch eine, die uns einander näher gebracht hat und eine, die man so schnell nicht vergessen wird!

Anna Neuberger

Wie wird man Gruppenleiter?

Im Peter und Paulsboten steht oft etwas von Gruppenleitern. Wie wird man eigentlich Gruppenleiter und was machen wir genau?

Gruppenleiter zu werden ist eigentlich ganz einfach: entweder du wirst von uns gefragt oder du fragst uns. Man muss auch nicht unbedingt katholisch sein oder oft in die Kirche gehen. Wir freuen uns, wenn es immer viele neue Leiter gibt.

Im Mittelpunkt der Gruppenleiter stehen die Gruppenstunden. Wir treffen uns wöchentlich mit Kindern im gleichen Alter, um Spaß zu haben und viel gemeinsam zu unternehmen. Ansonsten gibt es noch viele andere Aktivitäten, die wir organisieren, wie z.B. die Kinderfreizeit, den Gruppenausflug, den Ministrantenausflug, die Ministrantenfreizeit, ...

Da wir am Anfang noch nicht so viel Ahnung haben, wie so etwas funktioniert, machen wir eine Gruppenleiterschulung, das sogenannte Kurspaket. Dort lernen wir viel zum Umgang mit Kindern und vor allem über das Thema Kindeswohl. Was dürfen wir eigentlich mit den Kindern machen und was nicht?

Außerdem lernen wir, wie man geplante Projekte organisiert und bekommen die Aufgabe, in Gruppen ein Projekt zu organisieren. Ich habe vor kurzem mit meiner Gruppe einen Kuchenverkauf als Spendenaktion für ein Tierheim gemacht. Dies hat sehr viel Spaß gemacht und hat sehr gut geklappt. Insgesamt kamen 320 Euro zusammen, die wir mit Freude dem Tierschutzverein Tierfreunde Filderstadt e.V. übergeben können. Ein großes Dankeschön für all Ihre Spenden.

Gruppenleiter zu sein macht sehr viel Spaß und man lernt sehr viel dabei.

Verena Hagg

Neue Gruppenleiter

Mein Name ist **MONJA AURACHER**, ich bin 16 Jahre alt und gehe mittlerweile in die 10. Klasse des IKG in Leinfelden. In meiner Freizeit spiele ich für mein Leben gerne Fußball und mache Leichtathletik, aber auch mit Freunden treffen fällt nicht aus. Meine größte Leidenschaft ist allerdings das Singen, egal ob mit oder ohne Klavier- oder Gitarrenbegleitung! Auf die KJL bin ich durch die mega coole Kinderfreizeit gekommen!



Monja Auracher



Jana Behrens

Hallo, mein Name ist **JANA BEHRENS**. Ich wohne in Leinfelden-Unterriechen und bin 15 Jahre alt. Ich besuche die 9. Klasse des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Meine Hobbies sind Fußball spielen, Rettungsschwimmen und Snowboarden.

Hallo, mein Name ist **JAKOB GRASMANN** und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe auf die FES in Stuttgart-Möhringen. In meiner Freizeit reite ich gerne und spiele Kontrabass im Orchester und E-Bass in einer Band. Außerdem koche ich gerne für meine Freunde. Seit sechs Jahren bin ich nun schon Ministrant. Ich würde mich freuen, wenn viele Erstkommunionkinder auch Ministrant/Ministrantin werden wollen.



Jakob Grasmann



Philipp Mayer

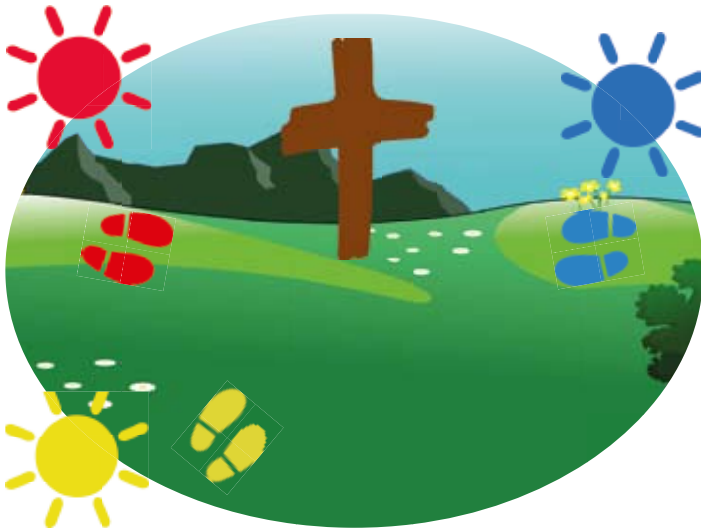
Hallo, mein Name ist **PHILIPP MAYER**, ich bin 15 Jahre alt und komme aus Echterdingen. Ich gehe auf das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium in Echterdingen. In meiner Freizeit spiele ich Tennis und Fußball in Vereinen. Außerdem mag ich es sehr zu lesen und mit meinen Freunden raus zu gehen.

Hallo, ich heiße **TIM METZLER**, bin 15 Jahre alt und wohne in Leinfelden. Ich gehe auf das Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium in Echterdingen und meine Hobbies sind Fußball spielen, Lesen und Schwimmen.



Tim Metzler

Gottesdienst auf der Spielwiese



Brich auf! Bewege dich!
Feiere mit uns im Grünen!

7. Juli 2019

Sternenlauf zur Spielwiese / Echterdingen



9.30 Uhr Echterdingen an der Kirche



9.30 Uhr Stetten am Parkplatz
der Lindachschule



9.30 Uhr Leinfelden an der Kirche

11 Uhr Gottesdienst

12 Uhr rote Würstchen & Getränke
Spiel & Spaß

Bitte Picknickdecke und anderes
Grillgut selber mitbringen.

Infos:

www.k-le.de/veranstaltungen



Katholische Kirche
Leinfelden-Echterdingen



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

JUNI 2019

So.	02.06.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	03.06.	18-20 Uhr 20.00 Uhr	Trauertreff, GZM Erwachsenenbildung „Kirche ohne Zukunft?“ Überlegungen einer Tübinger Theologin, Prof. Dr. Johanna Rahner, Tübingen, GH Echterdingen
Di.	04.06.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GH
Fr.	07.06.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst für junge Leute, Hl. Kreuz, Musberg Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM
Mo.	10.06.	11.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, St. Raphael, Echterdingen
Di.	11.06.	14.00 Uhr	Ök. Gottesdienst, ev. Auferstehungskirche, Unteraichen Ök. Frauentreff Musberg, Kleine Wanderung von Tübingen zum Schloss Hohenentringen
Mi.	12.06.	14.30 Uhr	Mittwochskreis, GH
Do.	13.06.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrerin Siegl
Do.	20.06.	10.00 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst auf dem Marktplatz Echterdingen mit Prozession zur Kirche St. Raphael, anschließend Gemeindefest
So.	23.06.	11.00 Uhr	Eucharistiefeyer, St. Peter und Paul, Leinfelden, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	24.06.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
Mi.	26.06.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden
So.	30.06.	11.00 Uhr	Patrozinium, St. Peter und Paul, Festgottesdienst, parallel Kindergottesdienst im GH

JULI 2019

Mo.	01.07.	18-20 Uhr	Trauertreff, GZM
Fr.	05.07.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst für junge Leute, Hl. Kreuz, Musberg Offener Abend der Jugend, Jugendräume Musberg
So.	07.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Spielwiese Echterdingen mit Sternwanderung
Mo.	08.07.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Di.	09.07.	14.30 Uhr 19.00 Uhr	Seniorentanz, GH Ök. Frauentreff Musberg, Sommerfest und Besprechung des Jahresprogramms
Do.	11.07.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg Pfarrerin Siegl
So.	14.07.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindergarten St. Franziskus, St. Peter und Paul, Leinfelden
Mo.	15.07.	12.00 Uhr 14.30 Uhr	Treffen der Lektoren, KRL Seniorentanz, GH
Mi.	17.07.	20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GH Echterdingen
Fr.	19.07.	19.30 Uhr	Eucharistische Anbetung, St. Raphael, Echterdingen
So.	21.07.	11.00 Uhr	Eucharistiefeyer, St. Peter und Paul, Leinfelden, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf



Mo.	22.07.	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Seniorentanz, GH Schönstattbewegung Frauen und Mütter, Jüngere Gruppe, KRL
Mi.	24.07.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GH
Do.	25.07.	08.15 Uhr 15.30 Uhr	Schuljahresabschlussgottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden Kath. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Stehle
Mo.	29.07.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

AUGUST 2019

So.	04.08.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	05.08.	18-20 Uhr	Trauertreff, GZM

SEPTEMBER 2019

So.	01.09.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	02.09.	18-20 Uhr	Trauertreff, GZM
Sa.	07.09.		Wallfahrt der Seelsorgeeinheit
Mo.	09.09.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GH
Mi.	11.09.	08.30 Uhr	Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres, St. Peter und Paul, Leinfelden
Do.	12.09.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg Pfarrerin Siegl
Fr.	13.09.	20.00 Uhr	Offener Abend der Jugend, Jugendräume Musberg
Mo.	16.09.	14.30 Uhr 19.30 Uhr	Seniorentanz, GH Schönstattbewegung Frauen und Mütter, alle Gruppen, KRL
Mi.	18.09.	20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GH
So.	22.09.	11.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder 2020, St. Peter und Paul, Leinfelden, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	23.09.	11.00 Uhr 14.30 Uhr	Kindergottesdienst im GH Seniorentanz, GH
Mi.	25.09.	14.30 Uhr	Mittwochsreis, GH
Do.	26.09.	15.30 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier im Haus Sonnenhalde, Musberg, Fr. Komericki
Mo.	30.09.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
KRL Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstr. 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.



kurz notiert

- Durch die **MUSIKALISCHE GESTALTUNG** des Gottesdienstes an Ostern hat der Kirchenchor unter der Leitung von Christine Weiler mit Solisten und Orchester uns einen besonderen **FESTGOTTESDIENST** bereitet. Das Halleluja aus dem bekannten Oratorium von Georg Friedrich Händel ist nur ein Beispiel dieses Hörgenusses gewesen. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.
- Ein fester Bestandteil in unserer Gemeinde ist der alljährliche Besuch von Herrn **PFARRER DR. KACZMAREK** in der Urlaubszeit von Herrn Pfarrer Stehle. Wir heißen ihn vom 3. bis 25. August in unserer Seelsorgeeinheit herzlich willkommen.
- **GEMEINDEWALLFAHRT:**



Dieses Jahr wollen wir am **SAMSTAG, DEM 7. SEPTEMBER**, auf die Ostalb nach Ellwangen fahren. Dort werden wir in der bekannten Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg eine Führung bekommen und miteinander Gottesdienst feiern. Danach dürfen wir uns im Tagungshaus an einem reichhaltigen Büffet stärken. Am Nachmittag lassen wir uns von den ausdrucksstarken Bildern im Sieger Köder Museum beeindrucken. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Genauere Informationen erhalten Sie nach den Pfingstferien im Amtsblatt und über die Pfarrbüros.

- Beim **NEUBAU UNSERES KINDERGARTENS IN LEINFELDEN** ist nun der offizielle Baustart erfolgt. Sichtbar sind bereits die Vorabmaßnahmen am Gemeindehaus am Fichtenweg. Hier wird ein notwendiger Fluchtweg aus dem Gemeindesaal erstellt, der während der Bautätigkeit am Kindergarten als provisorischer Eingang dient. Später wird ein gemeinsamer barrierefreier Zugang für das Gemeindehaus und den Kindergarten die Situation verbessern. Bis zum Jahresende soll das neue Kindergartengebäude stehen.



Clemens Hartmann



Aus dem Stammbuch der Gemeinde

EHE



Markus Hofer – Claudia Zabel

TOD



Gerhard Weps, 80 Jahre
 Walter Kramer, 87 Jahre
 Bettina Schienle, 53 Jahre
 Paul Elwenholl, 94 Jahre
 Hermine Grünbaum, 87 Jahre
 Walter Grünbaum, 84 Jahre

TAUFE



Dalila Iacoviello
 Pietro Palma Iacoviello
 Elias Sabato

TERMINE für den nächsten
 Peter und Paulsboten

REDAKTIONSSITZUNG 15. Juli 2019
REDAKTIONSSCHLUSS 02. Sept. 2019
ERSCHEINUNGSTERMIN 25. Sept. 2019

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Seelsorgeeinheit
 Leinfelden-Echterdingen:

Samstag	Vorabend-Eucharistie
18.00 Uhr	St. Raphael, Echterdingen (1. u. ggf. 5. Sa. im Monat)
18.00 Uhr	Heilig Kreuz, Musberg (2., 3. u. 4. Sa. im Monat)
Sonntag	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Raphael, Echterdingen
11.00 Uhr	St. Peter und Paul, Leinfelden
Jeden 1. Sonntag im Monat	
18.00 Uhr	Heilig Kreuz, Musberg, Wort-Gottes-Feier

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Dornbuschweg 10,
 E-Mail: Kath.Pfarramt.Leinfelden@gmx.de, Internet: www.k-le.de
 Pfarrer Hans Stehle, Telefon 751510, Telefax 751555
 Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
 Pastoralreferentin Sarah Wunsch, Bonländer Straße 35, Tel. 782377812 oder 0170 8504643
 Gemeindefereentin Marlene Schiebel, Bonländer Straße 35, Tel. 782377821

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19,
 BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Helena Feldhege, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
 Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland
 Herstellung: Druckerei Laubengaier, Leinfelden-Echterdingen

Patrozinium 2019



Wegen der Bauarbeiten am Kindergarten St. Franziskus und am Gemeindehaus kann dieses Jahr zum Patrozinium leider kein Weilerwaldfest stattfinden. Wir laden Sie sehr herzlich ein zum

**Festgottesdienst am Sonntag, 30. Juni 2019, um 11.00 Uhr
in St. Peter und Paul, Leinfelden**

mit der Messe solennelle (Herz-Jesu Messe)
von Charles Gounod (1818-1893) für Chor, Streicher und Orgel

und zu einem anschließenden Stehempfang vor der Kirche.